

Pascal / Paris:

Zona de Cubo, das ist ein beständiges Verändern, eine Rotation und hopp, schon entsteht ein neues Kunstwerk. Das ist nicht weniger als das Leben von seiner schönsten Seite.

Dolunay / Türkei.

Der Cubo enthält viele komplexe Ansichten. Er beinhaltet Beunruhigungen, erzeugt aber auch Spannung, als würde man sich auf einer Reise durch eine mysteriöse Welt befinden.

Miquel / Menorca:

Gern will ich der Würfelzone zugehören. Es ist ja eine schöne Idee, die vorhat, Leute aus verschiedenen Welten durch künstlerische Formen zusammen zu bringen: Durch ein achteckiges Kunstwerk z.B., das rund um die Welt rollt.

Bülent / Iskenderun.

Das Kunstprojekt „zona de cubo“ erweckt bei mir ein interessiertes, aber unbestimmtes Gefühl. Ich denke, es wird noch viel Kreatives hervorbringen.

Marie-Line / Frankreich.

Ein Moment der Ewigkeit. Und die Ewigkeit ist lang...bis zum Ende! Der Taumel auch!

Marika / Estland:

Eine schöne Idee, Leute mit und ohne künstlerische Ambitionen zusammenzubringen!

Janine / Flensburg.

Ich finde das Würfelprojekt gut, weil es Menschen rund um die Welt ins Gespräch bringt.

Vitek / Polen:

Ich bin kein Künstler, ich verstehe wenig von Kunst. Das Würfelspiel de zona de cubo gefällt mir aber, weil es Möglichkeiten eröffnet, sich so oder so zu beteiligen.

Bruno / Portugal.

Das ist schön, da kann jede/r mitmachen und sogar auch einmal ausgestellt werden!

Diese erste Sammlung von Stimmen zum Kunstprojekt „Zona de Cubo“ macht bereits deutlich, dass Peter Ortmann und Dieter Petersen einen Weg gefunden haben, den tatsächlichen und vermeintlichen Krisen zu trotzen, die Europa und die Welt gegenwärtig entzweien. Sie haben sozusagen einen Trampelpfad der Kunst geschaffen, auf dem Menschen ganz einfach friedlich zueinander finden.

H. Ortmann